

TG Ennigloh kürt die Vereinsmeister

Schwimmen: Traditionelle Veranstaltung zum Jahresausklang in der Bänder Welle

■ Bünde (nw). Zum Jahresausklang veranstaltete die Schwimmabteilung der Turngemeinde Ennigloh wieder die vereinsinternen Meisterschaften, um die Sieger der jeweiligen Jahrgänge und Strecken zu küren. In der Bänder Welle schwammen die Aktiven je nach Alter 25 Meter Brust, Rücken, Kraul und Schmetterling. Die Schwimmerinnen und Schwimmer der Leistungsriege ermittelten ihre Vereinsmeister über 50 Meterstrecken ebenfalls in allen Disziplinen. Dabei konnten auch in der Heimstätte viele gute Ergebnisse erzielt werden. Vor allem für die ganz kleinen TGE-Schwimmer ist die Vereinsmeisterschaft immer ein besonderes Erlebnis, da es zumeist den ersten Start mit Wettkampf-Charakter darstellt. Vereinsmeisterinnen dürfen sich nun folgende Ennigloher Damen nennen: Lea Fieseler, Carina Jakopovic, Anika

Klees, Johanna Petring, Alma Jaks, Lea Weber, Marlene Kraske, Maren Beckhoff, Emma Schirmer, Rika Qorraj, Nele Marie Gieselmann, Maja Szafraczyk und Leonie Gronau. Bei den männlichen Schwimmern hatten folgende Aktive mindestens einmal die Nase vorn und wurden Vereinsmeister: Jan Kaltschmidt, Jannes Hanning, Yuxuan Wang, Gent Qorraj, Leo Gelt, Tom Gieselmann, Christian Klees, Fynn Burdich, Jonas Hölscher, Jonathan Franke, Nevio Joël Musicale, Maurice Thiel und Bennet Fleer. Nach dem Ende des sportlichen Vergleiches wartete der Nikolaus auf die Mädchen und Jungen. Er hatte wieder Geschenke für die Aktiven im Gepäck und verteilte dies unter den Anwesenden. Begrüßt wurde der „Ehregast“ mit weihnachtlichen Klängen. Danach fanden die Siegerehrungen statt und alle Vereinsmeisterinnen und Vereinsmeister wurden gebührend gewürdigt.

Auswärts ist noch Luft nach oben

Statistik BV Stift Quernheim: Tabellensiebter ist zwei Partien im Rückstand. Probleme vom „Punkt“

■ Kirchlengern (ha). Daheim zumeist eine Bank, auswärts größtenteils ein Punkteliellant. So verlief die bisherige Saison des mit zwei Partien rückständigen Fußball-Bezirksligisten BV Stift Quernheim, der 20 seiner 23 Zähler auf eigenem Geläuf einheimste. An der ausgeglichenen Spielbilanz hatten unter anderem zwölf verschiedene Torschützen ihren Anteil, während die Schützlinge von Trainer Rolf Kuntschick bei beiden bisherigen Optionen Ladehemmung vom Elfmeterpunkt offenbarten. ♦ Absolvierte Spiele: 14 (6 Siege, 2 Unentschieden, 6 Niederlagen). ♦ Tore: 25:23. ♦ Punkte: 23. ♦ Tabellenplatz: 7. ♦ Heimbilanz: 5 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage (16 Punkte, 16:8 Tore, 16 Punkte; 6. Platz). ♦ Auswärtsbilanz: 1 Sieg, 1 Unentschieden, 5 Niederlagen (9:15 Tore, 4 Punkte; 10. Platz). ♦ Torschützen (12): Wester (4), Terbeck (4), Vidovic (3), Krüger (3), Laege (2), Mohammad (2), Fahrnow (2), Yanev (1), Kaymak (1), Siebers (1), Langer (1), Vette (1). ♦ Elfmeter für Stift Quernheim: 2 (beide verschossen von Mohammad). ♦ Elfmeter gegen Stift Quernheim: 3 (alles Gegentreffer). ♦ Rote Karte: Vidovic (1). ♦ Gelb-rote Karte: Vette (1).



Routinier: Pascal Siebers (l.) trifft immer noch für den BV Stift Quernheim.

FOTO: MARKUS VOSS

Fußball-Bezirksliga

Überraschung bei FT Dützen

■ Minden-Dützen (ps). Eine dicke Überraschung gibt es auf der Trainerposition des Fußball-Bezirksligisten FT Dützen. Torben Brandt verlässt den Tabellendritten nach der Saison und wechselt zum niedersächsischen Landesligisten VfL Bückeburg. Allerdings hat der Verein bereits einen Nachfolger gefunden. André Möller, aktuell im Jugendbereich der Dützer tätig, wird ab der Spielzeit 2018/19 Cheftrainer. „Wir waren überrascht, da wir liebend gerne mit Torben

weitergemacht hätten“, sagte Dützens 2. Vorsitzender Matthias Kummer, der für die Belange der Seniorenmannschaften zuständig ist und vor drei Wochen von Brandt erstmals darüber informiert wurde, dass Bückeburg an einer Verpflichtung interessiert sei. „Die Entscheidung für den Wechsel ist mir wirklich schwer gefallen. Es war auch keine Entscheidung gegen Dützen, sondern eine für Bückeburg“, begründet Brandt, für den sich dort ein Kreis schließt.



Zwei Tore, doch es reicht nicht: Herfords Leon Nasebandt (r.) trifft in Diez zum 4:6 sowie zum 5:8-Endstand.

FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

Der Gipfelsturm fällt aus

Eishockey-Regionalliga: Dezimierter Herforder EV verliert bei Tabellenführer EG Diez-Limburg etwas zu hoch mit 5:8

■ Diez/Herford (nw/mav). Nichts wurde es mit der Rückeroberung der Tabellenspitze: Der Herforder EV hat das letzte Spiel vor Weihnachten in der Eishockey-Regionalliga mit 5:8 (2:3, 1:3, 2:2) bei den Diez-Limburg Rockets verloren. Die Hessen verteidigten damit erfolgreich den Platz an der Sonne, während die Herforder Ice Dragons Weihnachten auf Platz zwei gefeiert haben. Es war das erhoffte Spitzenspiel. Obwohl personell arg dezimiert – es fehlten sieben Spieler –, hielt der HEV gegen den Primus kämpferisch voll dagegen, ließ sich auch von einem Drei-Tore-Rückstand (3:6 in der 35. Minute) nicht schocken und warf in der Folge alles nach vorne. Doch am

Ende reichte es nicht: Die Rockets gewannen verdient, wenn auch das Ergebnis um ein bis zwei Tore zu hoch ausfiel. Dabei hatten die Herforder den besseren Start. Bereits nach vier Minuten schockte RJ Reed nach starker Vorarbeit von Killian Hutt die Gastgeber – 0:1. In einem munteren Spiel mit Chancen hüben wie drüben hatte Diez nun mehr Scheibenglück: Erst nagelte Matt Fischer den Puck über die Schülter von HEV-Goalie Justin Figge unter die Latte (7.), dann nutzte Florian Flemming einen Abpraller zum 2:1 (9.). Doch die Ice Dragons reagierten und kamen durch Hutt zum verdienten 2:2 (11.). Herford versäumte es nun eine Überzahl zu nutzen – Diez sagte danke

und erhöhte auf 3:2 (13.). Auch im zweiten Drittel zielte der HEV das erste Tor, als Fabian Staudt einen Abpraller gekonnt zum 3:3-Ausgleich versenkte (26.). „Damit war das Spiel wieder offen“, sagt Lars Husemann vom HEV. Doch die Rockets-Antwort folgte prompt, indem Philipp Maier aus spitzem Winkel traf (27.) und Konstantin Firsanov doppelte jubelte (30., 35.). Dass Herfords Leon Nasebandt im Schlussdrittel die Scheibe noch zweimal im Netz unterbrachte (43., 60.), nutzte nichts, denn auch Diez erzielte noch zwei Tore (54., 58.). Davor hatten Staudt und Reed für den nie aufgebenden HEV in aussichtsreicher Position vergeben.

Tore: 0:1 (4.) Reed, 1:1 (7.) Fischer 2:1 (9.) Flemming 2:2 (11.) Hutt, 3:2 (13.) Bruch, 3:3 (26.) Staudt, 4:3 (27.) Maier, 5:3 (30.) Firsanov, 6:3 (35.) Firsanov, 6:4 (43.) Nasebandt, 7:4 (54.) Davies, 8:4 (58.) Firsanov, 8:5 (60.) Nasebandt. **Strafminuten:** Diez-Limburg 10 + 10 (Maier), Herford 4.

Regionalliga West			
EG Diez-Limburg – Herforder EV	8:5		
Bären Neuwied – Soester EG	6:4		
Ratinger Ice Aliens – Luchse Lauterbach	7:3		
Neusser EV – ERV Dinslaken Kobras	2:7		
1 EG Diez-Limburg	21	16	0
2 Herforder EV	20	15	0
3 Ratinger Ice Aliens	22	14	0
4 Bären Neuwied	21	13	0
5 Hammer Eisbären	20	11	0
6 Dinslaken Kobras	21	8	0
7 Soester EG	20	7	0
8 Neusser EV	21	5	0
9 Luchse Lauterbach	20	4	0
	140:	80	49
	111:	70	45
	97:	76	41
	96:	85	38
	82:	65	34
	71:	90	24
	87:	100	21
	59:	109	17
	63:	131	10

TuS Spenge muss nicht in die Qualifikation

Handball: Der Titelverteidiger hat einen Platz im 16er-Feld der Deutschen Amateur-Pokalmeisterschaft bereits sicher

■ Spenge (mav). Jetzt ist es amtlich: Handball-Oberligist TuS Spenge muss für die Teilnahme an der Deutschen Amateur-Pokalmeisterschaft keine Qualifikation spielen. Weil die Landesverbände Saar, Pfalz sowie Rheinhessen

auf ihre Teilnahme verzichtet und die Verbände Bremen und Niedersachsen gemeinsam gemeldet haben, finden am 27. und 28. Januar insgesamt nur zwei Quali-Spiele statt. Ausgelost wurden die Spiele Ribnitzer HV (Mecklenburg-Vor-

pommern) gegen Berlin und Südbaden gegen Württemberg. Bei den drei Letztgenannten stehen die Verbandspokalsieger noch nicht fest. Diese Vier spielen die letzten beiden Plätze im 16er-Feld aus. Der TuS Spenge geht als Ti-

telverteidiger ins Rennen. Damit ist auch klar, dass zum Rückrunden-Auftakt der Oberliga das Auswärtsspiel des TuS Spenge beim ASV Hamm-Westfalen II am Samstag, 27. Januar, 19.30 Uhr, wie vorgesehen über die Bühne geht.

Wenn Zwillinge es am Rücken haben

Radball: In der Bezirksliga-Nord holt die Mannschaft des RSV Holsen 2 am vierten Spieltag drei Siege. Die vierte Mannschaft des Vereins kann wegen Verletzung der Spieler nicht antreten

■ Bünde (tma). Eineiige Zwillinge sehen meist genau gleich aus. Man sagt ihnen nach, dass sie oft auch gleiche Fähigkeiten und Interessen haben. Auf die Zwillinge Dirk und Jörg Ostermüller (42) treffen diese Aussagen zu. Ihr Hobby ist seit über 30 Jahren das Radball spielen, derzeit in der Mannschaft des RSV Holsen 4.

Am vierten Spieltag in der Bezirksliga Nord hätten sie in der Holser Turnhalle gegen die Mannschaften des RSC Niedermehren 5 und 6 spielen sollen. Jedoch mussten Dirk und Jörg Ostermüller ihre Spiele absagen, da sich die Zwillinge verletzt hatten. „Wir haben es beide am Rücken“, sagt Dirk Ostermüller augenzwinkernd.

Die zweite Mannschaft des RSV Holsen hatte einen erfolgreichen Spieltag und siegte mit 3:1 gegen die eigene dritte Mannschaft. Der RSC Niedermehren 6 wurde mit 5:1 besiegt und gegen den RSC Niedermehren 5 hatten die

Spiele der nicht angetretenen Mannschaft des RSV Holsen 4 gegen die beiden Mannschaften aus Niedermehren wurden mit jeweils 5:0 für Niedermehren 5 und 6 gewertet. Die zweite Mannschaft des

RSV Holsen ist mit 18 Punkten und einem Torverhältnis von 27:12 Tabellenführer in der Radball-Bezirksliga-Nord, gefolgt vom RSC Niedermehren 6 und dem RSV Leeden mit jeweils 15 Punkten.



Spielen meist nur nur wenigen Zuschauern: Kurt Gerkensteiner (v. l.), Horst Hagemann (beide RSV Holsen 2), Timo Hagemann und Florian Hörstemeier (beide RSV Holsen 3).

FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

PERSÖNLICH

Uwe Korejtek, Trainer beim Lübbecker Fußball-A-Ligisten SV Schnathorst, wechselt zur Saison 2018/2019 zum B-Ligisten SV Hüllhorst-Oberbauerschaft. Korejtek, der in der Nähe des Hüllhorster Kunstrasenplatzes wohnt, werde am Ende dieser Saison nach dann zwei Jahren vom SV Schnathorst zum Nachbarn wechseln. Zuvor war „Ko“ unter anderem beim VfL Klosterbauerschaft und Bänder SV in der Landes- und Bezirksliga tätig gewesen.

Jan Linnenbrügger (26), Fußballer und Eishockey-Spieler, hat sich beim Fußball-Landesligisten SC Vlotho abgemeldet und will in der Rückrunde beim Bezirksligisten SC Bad Salzungen spielen. Auch weil der Stürmer in der Hinrunde wegen geringer Trainingsbeteiligung kaum berücksichtigt wurde, hatte er diese Entscheidung gefällt. In den beiden Serien zuvor gehörte der 26-Jährige, der auch für den HEV Eishockey spielt, beim SC Vlotho zu den Leistungsträgern.

Ersin Gül (27), Sommer-Neuzugang des Fußball-Westfalenligisten Delbrücker SC, kehrt in der Winterpause zum Bezirksligisten FC Türk Sport Bielefeld zurück. „Schade, es war beruflich nicht anders möglich. Ersin konnte zuletzt nicht mehr regelmäßig trainieren“, sagt DSC-Geschäftsführer Frank Sundermeier.

Nachwuchsfußball

U12-Turnier um den Edeka-Adam-Cup

■ Rödinghausen (bk). Am Samstag, 21. Januar, richtet der SV Rödinghausen ab 13 Uhr ein hochkarätig besetztes Turnier für D-Juniorenfußballer aus. Dabei geht es um den Edeka-Adam-Cup. Zu Gast auf dem Kunstrasen am Häcker-Wiehenstadion sind die Teams von Preußen Münster, Hammer SpVg., Osnabrücker SC, SC Verl, TSV Havelse, VfL Theesen und Eintracht Rheine. Das Feld wird komplettiert von der U12 des SVR.

Gespielt wird in zwei Gruppen auf jeweils einer Platzhälfte mit neun Spielern pro Team über 1 x 25 Minuten. Nach den Gruppenspielen beginnen um 15.50 Uhr die Halbfinalspiele und die weiteren Platzierungsspiele. Das Finale soll um 17.11 Uhr beginnen.

BTW Bünde

Programm auch in den Ferien

■ Bünde (nw). Auch in den Winterferien organisiert der BTW Bünde für seine Mitglieder ein Sportprogramm. Das Angebot reicht von Bauch-Beine-Po über Wirbelsäulengymnastik bis zu Zumba. Die Übungsstunden erfolgen in den vereinseigenen Turnhallen im Sportzentrum Bünde-Mitte.

Das Ferienprogramm liegt in den BTW-Hallen aus und kann in den BTW-Schaukästen eingesehen werden. Außerdem ist das Programm auf der BTW-Homepage zu finden. Das Programm beginnt am Montag, 2. Januar. Das BTW-Fitness-Studio ist in der Ferienzeit zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Weitere Informationen gibt es in der BTW-Geschäftsstelle, Tel. (0 52 23) 1 83 08 80, oder im Internet. www.btw-buende.de